

# Inhalt

Vorwort .....	9
Einleitung .....	11
I. Strukturen	
1. Tendenzen und Strukturen der Bevölkerungsentwicklung im 19. Jahrhundert .....	29
Wachstumszyklen 29 – Die Immigration der Landbevölkerung in der Stadt 31 – Geographische und soziale Faktoren der Immigration 35 – Das generative Verhalten 40 – Die Sesshaftigkeit von Zugewanderten 43	
2. Die städtische Wirtschaft in der Industrialisierung .....	49
Von den Anfängen der Industrialisierung bis zur ersten Fabrikzählung von 1870 49 – Die städtische Wirtschaft der Jahrhundertwende 55 – »Handelsherren«, Privatbanken und die Kapitalexperte des Grossbür- gertums 58 – Krisen und Konjunkturen 66 – Konjunktur und Be- völkerungsbewegung 72	
3. Soziale Ungleichheit und Klassenstruktur .....	78
Klassengesellschaft? 78 – Die soziale Gliederung der Erwerbsbevölkerung 80 – Einkommens- und Vermögensverteilung gegen Ende des 19. Jahr- hunderts 84 – Fazit 89	
4. Die »patrizische« Struktur .....	91
Zur Problematik einer quantifizierenden Strukturanalyse 92 – Einkommen und Berufe 96 – Das Verwandtschaftsnetz 102 – Die Neue Elite 115 – Fazit: Gesellschaftliche Hegemonie und politische Macht 117	
5. Der »barbarische Brauch«. Die strukturierende Funktion des Geldes als Signifikant .....	120
Ein Haushaltungsbuch 121 – Das Geldstück unter dem Teller 122 – Das Hochzeitsritual 125 – Der Potlatch 129 – Schenker, Tanten, Dienstboten 132 – Das Tableau zerfällt 135	

## II. Lebensläufe

6. Drei Männer, drei Quellen, drei Perspektiven ..... 139
7. Oberst Rudolf Bröderlin. Bericht über ein bürgerliches Leben ... 150  
Einleitung: Das Souvenir-Album 150 – Herkunft, Jugend und Ausbildung  
155 – Der Offizier 168 – Der Bankier 181 – Freunde, Feste, Luxus 198  
– Der Bürger in seiner Öffentlichkeit 215 – »... so ein blöder Jungeselle«  
228 – Der Sammler 231
8. Lebensläufe der Neuen Elite ..... 236

## III. Repräsentationen

9. Die Krise der geschlossenen Stadt und die Angst vor der  
Revolution ..... 247  
Der Fall der Mauer 247 – Eine ferne »Revolution« 249 – Die Neu-  
formierung der politischen Öffentlichkeit durch die Presse 252 – Das  
Proletariat 254 – Politisches Krisenmanagement 256 – »Die Emanzipation  
des Fleisches« 259 – Vom politischen Streit zu den »materiellen Fragen«  
265 – Wer spricht? 271
10. Die Konstruktion der männlichen »Gemeinschaft«.  
Die St. Jakobs-Schlachtfeiern als Ereignis und als Text ..... 274  
St. Jakob als Ereignis: Die »Erfindung der Tradition« 274 – Die Anfänge  
der Feier bis in die 1850er Jahre 276 – Die St. Jakobsfeiern in der zweiten  
Hälfte des 19. Jahrhunderts 280 – Die St. Jakobsfeiern im frühen 20.  
Jahrhundert 285 – St. Jakob als Text 288 – So sehr hat Gott die Welt  
geliebt... (Joh. 3,16): Tod und Sieg der Heldenväter 290 – Rosen, Blut  
und Wunden: Der schöne Tod 294 – Der Blut-Signifikant 302 – Die  
Gemeinschaft der Lebenden – und der Toten 308
11. Herrschaft, Geschlechterdifferenz und nationale Mythen.  
Das Festspiel zur Basler Vereinigungsfeier 1892 ..... 313  
Problemstellung 314 – Die »Geschichten« des Festspiels 317 – Frau, Fluss,  
Herrscher 323 – Der überwundene Feind und der gute Herrscher 326 –  
Von »Sempach« zu Helvetia 329 – Die Bourgeoisie als Ritterheer 331 –  
Der Tod des Herrschers 334 – Eine Familiengeschichte? 336

## Anhang

- Abkürzungen ..... 340
- Quellenverzeichnis ..... 341
- a) Ungedruckte Quellen ..... 341
- b) Gedruckte Quellen ..... 345
- Literaturverzeichnis ..... 351